

Von Integrationsprojekten zu Inklusionsbetrieben – ein Überblick über die Neuregelungen –

Fachtagung: „Arbeit inklusiv gestalten“
AG 5: Übergänge aus der Werkstatt und Inklusionsbetriebe

9. Mai 2017, Berlin

Dipl. jur. Angelice Falk, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Bisherige Stellung der Inklusionsbetriebe

- **2001:** §§ 132 – 135 SGB IX „Integrationsprojekte“
- **Ziele:**
 - Beschäftigung von **schwerbehinderten** Menschen auf dem allg. Arbeitsmarkt, die besondere Schwierigkeiten bei der Eingliederung haben (insbes. § 132 II Nr. 1-3 SGB IX)
 - Übergang in den allg. Arbeitsmarkt ermöglichen (§ 132 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX; [ab 1.1.2018: § 215 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX n.F.])
 - Berufsvorbereitung und Weiterqualifizierung für allg. Arbeitsmarkt (§ 132 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX; [§ 215 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX n.F.])
- **Finanzierung:**
 - gem.§ 134 SGB IX i.V.m. § 28a SchwbAV über Ausgleichsabgabe
 - Zudem gem. § 34 SGB IX unterstützende Leistungen durch Reha-Träger möglich

Stand 2015:

- Ca. 183 000 Menschen mit Behinderung arbeitslos
- Stetiger Anstieg der Beschäftigtenzahlen in WfbM

Inklusionsbetriebe als Chance:

- **Ca. 800 Inklusionsbetriebe**
- Ca. 22.500 Beschäftigte
 - davon etwa 10.500 Menschen mit Behinderung
- 2001-2015:
 - > 8000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem allg. Arbeitsmarkt (versch. Branchen) geschaffen

Quelle: BT-Drs. 18/5377

Überblick über die Neuerungen (1)

1.8.2016 Inkrafttreten 9. ÄndG SGB II: Erweiterung Personenkreis

- + **langzeitarbeitslose Schwerbehinderte**
(§ 132 II Nr. 4 SGB IX [§ 215 II Nr. 4 SGB IX n.F.])
- + **psychisch Kranke**
(§§ 132 IV, 133 Satz 2 SGB IX [§§ 215 IV, 216 Satz 2 SGB IX n.F.])

§ 132 Begriff und Personenkreis

...(4) Auf die Quoten nach Absatz 3 wird auch die Anzahl **der psychisch kranken beschäftigten Menschen** angerechnet, die behindert oder von Behinderung bedroht sind und deren Teilhabe an einer sonstigen Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufgrund von Art oder Schwere der Behinderung oder wegen sonstiger Umstände auf besondere Schwierigkeiten stößt.

Überblick über die Neuerungen (2)

Finanzierung:

neu: § 134 II SGB IX

- **§ 134 Finanzielle Leistungen**

(1) Integrationsprojekte können aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Leistungen für Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung einschließlich einer betriebswirtschaftlichen Beratung und für besonderen Aufwand erhalten.

(2) Die Finanzierung von Leistungen nach § 133 Satz 2 erfolgt durch den zuständigen Rehabilitationsträger.

Überblick über die Neuerungen (3)

Ab 1.1.2018: weitere Änderungen durch das BTHG:

- **§§ 215 – 218 SGB IX n.F. („Inklusionsbetriebe“)**
- **Erhöhung Mindestbeschäftigungsquote auf 30 %**
(§ 215 III SGB IX n.F.)
- Erweiterung der Aufgaben in § 216 SGB IX n.F., um **Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung**